

Halsbach

Baudenkmäler

- D-1-71-119-54** **Am Dorfplatz.** Kriegerdenkmal, von Richard Puchner, 1922.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-1** **Am Dorfplatz 1.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, Saalkirche, neuromanische Anlage, 1885/87; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-4** **Antenfressen.** Bildstock, 1. Drittel 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-5** **Baumgarten 18.** Tür, sog. Leberertür, bez. 1841; Wandbild, über der Tür der Südseite, bez. 1845.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-6** **Baumgarten 19; Flur Eder.** Bauernhaus, Nordflügel, Tuffsteinbau mit Eckpilastern und Blockbau-Kniestock, Wirtschaftsteil erneuert, wohl um 1850; Getreidekasten, erdgeschossiger Blockbau, bez. 1717; in modernen Stadel integriert.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-8** **Birnbaum 22; Nähe Birnbaum.** Bundwerkstadel, Südflügel des Vierseithofes, 1. Drittel 19. Jh.; querstehender Stallstadel, Tuffstein, mit Bundwerkoberteil, 1861; nördlich ehem. Schmiede, gemauert, mit Blockbau-Kniestock, bez. 1797.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-9** **Brandhub 1.** Wegkapelle, historisierend, bez. 1891.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-13** **Eicheck 9.** Bauernhof, Einfirstanlage mit langer Gitterbundwerkzone, wohl 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-2** **Flur Eicheck.** Wegkapelle, sog. Marienkapelle, 1853.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-17** **Flur Gallersöd.** Feldkapelle, neogotisch, 2. Hälfte 19. Jh.; am Weg nach Gassen.
nachqualifiziert
- D-6-77-155-129** **Flur Reising; Von Itschenöd nach Reising.** bez. 1804; Ortsausgang nach Lohr.
nachqualifiziert

- D-1-71-119-15** **Gallersöd 29.** Bauernhaus, Nordflügel des Dreiseithofes, ehem. Wohnstallhaus mit Blockbau-Obergeschoß und Hochlaube, Bundwerkpartien über dem Stadeltrakt, bez. 1822; südlich Bundwerkstadel, erbaut von Zimmermeister Georg Amersberger, bez. 1834.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-16** **Gallersöd 30.** Vierseithof "Beim Gallerseder"; nördlich Wohnhaus, dreigeschossiger Satteldachbau, 1887; Bundwerkstadel (Südflügel), mit mehreren Bundwerkzonen übereinander, ungewöhnlich reichen Zierformen, Bemalungen und Bauinschrift, bez. 1842; Hütte (Westflügel), mit Bundwerk-Obergeschoß, 1. Hälfte 19. Jh.; Stall (Ostflügel), mit Bundwerk-Obergeschoß, 1833.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-18** **Großschleberg 17.** Ehem. Wohnstallhaus, Westflügel des Vierseithofes, dreigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederung und oramentierten Portalgewänden aus Rotmarmor, erbaut 1878/79, ehem. Wirtschaftsteil neu errichtet; südlich Bundwerkstadel, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-21** **Hofschalling 38.** Weilerkapelle, neugotischer Tuffquaderbau mit Dachreiter, bez. 1857; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-57** **Hofschalling 39.** Bauernhaus mit Widerkehr, dreigeschossiger Satteldachbau mit bemalten Dachuntersichten, schmiedeeisernem Balkon und Hausfigur, an Haustür bez. 1910, Putzgliederungen, um 1949, Widerkehr mit Bundwerk, bez. 1874.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-20** **Hofschalling 40; Hofschalling 40 1/2.** Wohnstallhaus, Nordflügel des ehem. Vierseithofes, dreigeschossiger Tuffquaderbau, südseitig verputzt, 1877; westlich Stall, bez. 1878; Austragshaus, zweigeschossiger massiver Bau mit Zeltdach, wohl 1877.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-51** **In Zeitlarn.** Ortskapelle, neuromanisch, bez. 1886/87; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-23** **Itsching 8.** Bildstock, gemauert, mit Bildnische, bez. 1857.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-39** **Itschinger Feld.** Wegkapelle, mit Schopfwalm, Anfang 19.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-24** **Kirchberg 58.** Ehem. Mesnerhaus, Blockbau, 2. Hälfte 17. Jh., Wirtschaftsteil erneuert.
nachqualifiziert

- D-1-71-119-25** **Kirchberg 60.** Heiligenfigur, Skulptur des hl. Martin, wohl vom spätgotischen Hochaltar der Pfarrkirche zu Halsbach stammend; am Ostgiebel.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-58** **Kirchholz.** Steinkreuz auf Sockel, Tuffstein, wohl Ende 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-7** **Krieking 64.** Feldkreuz, Schmiedeeisen auf Tuffsockel, um 1750; östlich an der Abzweigung Krieking.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-26** **Krumbach 23; Krumbach 24.** Bauernhaus, Nordflügel des ehem. Vierseithofes, dreigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederung und nördlichem dreigeschossigem Vorbau, reich gestaltete Fassade mit Giebelfresko, schmiedeeisernem Balkon und geschnitzten Türen, Wirtschaftsteil aus Tuffstein mit Fugenmalereien, Türstock bez. 1911 und 1928; östlich Austragshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederung, wohl 1911/1928.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-27** **Krumbach 23.** Kapelle, kleiner Satteldachbau mit Dachreiter, Anfang 20. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-29** **Lebern 27.** Bildstock, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-28** **Lebern 27.** Ehem. Bauernhaus des Vierseithofes, ehem. Wohnstallhaus mit Blockbau-Obergeschoß, bez. 1725; mit reich geschnitzter Haustür, sog. Leberertür, bez. 1847.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-30** **Liebleiten 47.** Bauernhaus, zweigeschossiger Tuffquaderbau mit befenstertem Kniestock, Fenster mit Ziergitter, Reliefs, 2. Viertel 19. Jh., ehem. Wirtschaftstrakt erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-31** **Mooswinkel 24.** Stadel, Südtrakt des Vierseithofes, mit reichem Gitterbundwerkfeld im Giebel, 1863.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-32** **Mooswinkel 24.** Hofkapelle, neuromanischer Bau mit Dachreiter, bez. 1893; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-3** **Nähe Burgkirchner Straße.** Wegkapelle, sog. Martinskapelle, bez. 1818; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-71-119-45** **Ödholz.** Waldkapelle, "Christus in der Rast", bez. 1818.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-33** **Peising 60.** Bauernhaus des Vierseithofes, mit Blockbau-Obergeschoß, datiert 1861, geschnitzte Haustür, bez. 1847.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-34** **Pfeffersöd 21.** Gitterbundwerkstadel, Südflügel des Vierseithofes, reiche Zierformen, gegen Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-11** **Rachertinger Feld.** Feldkapelle, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-35** **Reising 33.** Bauernhaus, Nordwestflügel des Vierseithofes, stattlicher zweieinhalbgeschossiger Bau mit Erdgeschoßrustizierung, reich gestaltete Fensterrahmen und Fenstergitter, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-36** **Reit 17.** Ehem. Bauernhaus des Vierseithofes, mit Blockbau-Obergeschoß, um Mitte 17. Jh., Haustür bez. 1846 und 1849; Hütte, mit Getreidekasten im Obergeschoß, wohl Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-38** **Schmidham 13.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit befenstertem Kniestock und Hochlaube, Stuckdekor um die Fenster und Heiligenfresko über der Tür, um 1830/45.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-40** **Schupfing 6.** Ehem. Pfarrhof von Halsbach; ehem. Pfarrhaus, dreigeschossiger verputzter Flachsatteldachbau, Dachwerk 1608/09 (dendro.dat.), Umbauten am Außenbau und im Innern durch Lorenz und Georg Leberer, 1871, später vereinfacht; in baulicher Verbindung mit der ehem. Pfarrhofkapelle; ehem. Stallstadel mit Wagenremise, zweigeschossiger Satteldachbau aus Natursteinquadermauerwerk sowie Wasch- und Backhaus, eingeschossiger Satteldachbau aus Natursteinquadern, beide 1871 von Lorenz und Georg Leberer errichtet.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-41** **Schupfing 6 1/2.** Ehem. Pfarrhofkapelle St. Salvator, jetzt kath. Filialkirche, im baulichen Verbund mit dem Pfarrhof, gotischer Bau, 1419/21, Inneres im 18. Jh. barockisiert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-71-119-42** **Stadl a.Holz 36.** Vierseithof; nördlich Wohnstallhaus, Mitterstubenhaus, mit Blockbauobergeschoß, inschriftlich datiert und dendro.dat. 1596; südlich Bundwerkstadel, mit zwei Tennkästen, z. T. noch 2. Hälfte 17. Jh.; westlich Stallstadel mit Bundwerkoberteil, Mitte 19. Jh.; östlich Hütte, mit zwei Getreidekästen im Blockbau-Obergeschoß, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-44** **Stockötz 71.** Bauernhaus, Einfirstanlage mit rückseitigem Gitterbundwerk, geschnitzte Jahrzahl 1843 (?).
nachqualifiziert
- D-1-71-119-46** **Ströben 74.** Kapelle, neubarock, mit Dachreiter, 1910; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-47** **Thalleiten 53.** Kleinbauernhaus, erdgeschossig, mit Blockbau-Kniestock und einfachem, frühem Bundwerkgiebel, wohl 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-55** **Wimpersinger Feld.** Wegkapelle, mit offenem Vorbau und kleiner Lourdesgrotte, spätes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-49** **Wohlprechting 62.** Bildstock, gemauert, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-48** **Wohlprechting 62.** Bauernhaus, Nordflügel des Bauernhofes, zweigeschossiger Satteldachbau mit Eckpilastern und profiliertem Gesims, Tuffstein, verputztes Giebeldreieck, Mitte 19. Jh., Haustür bez. 1845; südlich Bundwerkstadel, mit Bemalung und eingebautem Getreidekasten, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-71-119-50** **Zeitlarn 12.** Bauernhaus, Nordflügel des ehem. Vierseithofes, zweigeschossiger Satteldachbau aus Tuff, Kniestock mit lünettenförmigen Öffnungen, Hochlaube und reich geschnitzte Details, z.T. bemalt, sowie reich geschnitzte Haustür (Leberertür), bez. 1855; westlich Stadel, mit Gitterbundwerk im Obergeschoß, biedermeierlich verzierter Überbau, gemauert, seitlich mit Fresken, eingebauter Getreidekasten, hofseitig Traufschrot, bez. 1840; südlich Hütte, z.T. Blockbau, Gitterbundwerk im Obergeschoß, hofseitig Traufschrot, wohl Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-71-119-52** **Zettlaig 25.** Wohnstallhaus, Nordwestflügel des ehem. Vierseithofes, dreigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederung und Fenstergittern, Stalltrakt mit Gitterbundwerk, 1855, Türstock bez. 1869; südöstlich Bundwerkstadel, mit Bemalungen und Schlangenkopfbügen, bez. 1833.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 50

Halsbach

Bodendenkmäler

- D-1-7842-0048** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7842-0072** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Halsbach und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7842-0137** Verebener Grabhügel mit Bestattung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7842-0156** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Pfarrhofkapelle und Kath. Ferialkirche St. Salvator in Schupfing.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 4